



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. November 1916.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Wahl Dr. Petraschecks zum Mitglied d. Leop.-Carol. Akademie, Ordensverleihung an Dr. Spengler. — Eingesendete Mitteilungen: C. Diener: Die Fauna der Hallstätter Kalke des Siriuskogels bei Ischl. — Fr. Thuma: Über einige neue Fundstellen oberturoner Fossilien im böhmischen Mittelgebirge. — Fr. v. Kerner: Die Lignitvorkommen im oberen Cetinatal. — Literaturnotizen: C. Diener, R. Schwinner.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Der Adjunkt der k. k. geol. R.-A. Dr. Wilh. Petrascheck wurde zum Mitglied der k. Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle erwählt.

Laut Erlaß Nr. 29.164 E.-M. vom 31. Oktober 1916 wurde dem Praktikanten der k. k. geol. R.-A. Dr. Erich Spengler die silberne Ehrenmedaille vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration verliehen.

Eingesendete Mitteilungen.

C. Diener. Die Fauna der Hallstätter Kalke des Siriuskogels bei Ischl.

Zu den altbekannten Fundstellen von Fossilien in den Hallstätter Kalken des Salzkammergutes ist verhältnismäßig spät — erst im letzten Dezennium des vorigen Jahrhunderts — auch der Sirius- oder Hundskogel bei Ischl hinzugetreten. In der großen Monographie der Cephalopoden der Hallstätter Kalke von E. v. Mojsisovics wird dieses Fundortes überhaupt nur an einer Stelle Erwähnung getan, und zwar (Abhandl. d. k. k. Geol. Reichsanstalt, VI/2, 1893, pag. 572) gelegentlich der Beschreibung des *Rhabdoceras Suessi var. curvata*. Das auf Tafel CXXXIII, Fig. 14, abgebildete Exemplar stammt der Angabe des Autors zufolge aus dem grauen Marmor dieser Lokalität, die erst kurz vorher die Aufmerksamkeit der Petrefaktsammler auf sich gezogen haben dürfte.

Es ist das Verdienst des im Jahre 1913 verstorbenen Direktors der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien, E. Kittl, eine systematische Ausbeutung der